

Ohne Debatte beschloß die Kammer, gemäß dem Vorschlage der Deputation, einstimmig:

die Beschwerde Schulze's auf sich beruhen zu lassen, sie aber, da sie an die Ständeversammlung gerichtet, noch an die erste Kammer abzugeben.

2.

Den zweiten Gegenstand der Tagesordnung bildete die

721.

Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde der Grundstücksbesitzer in Leutzsch, deren Schäden durch den Thüringer Eisenbahndamm betreffend.

Herr Abgeordneter von Schönberg, als Referent, trug den Inhalt dieser, im Berichte der jenseitigen Deputation wörtlich abgedruckten Beschwerde, nachdem die Unterlassung deren Vorlesung Herr Abgeordneter Seiler der Kammer zu beschließen angerathen, während dagegen Herr Abgeordneter Schreck zum Mindesten den mündlichen Vortrag des wesentlichen Inhalts dieser Beschwerde erwünscht fand, nach einer beistimmenden Bemerkung des Herrn Präsidenten, den Inhalt der betreffenden Beschwerde in ihren Hauptpunkten der Kammer vor, und verlas derselbe hierauf den obenerwähnten Deputationsbericht.

An der Debatte theiligten sich die Herren Abgeordneten Schreck, welcher den dem Protokolle sub I. beigefügten, ausreichend unterstützten Antrag einbrachte, Herr Referent, Herr Abgeordneter Dr. Hertel, der Unterzeichnete, Herr Abgeordneter von Reinhardt, worauf in Folge einer Bemerkung des Herrn Präsidenten, dahin gehend, daß er sich eine Frage über den auf der letzten Zeile Seite 858 des Berichts zu lesenden Vorschlag der Deputation zu stellen nicht veranlaßt sehe, womit sich Herr Referent einverstanden erklärte, und auch von dem Herrn Abgeordneten Schreck, mit Zustimmung der Kammer zum dritten Male, und Herrn Abgeordneten Mehnert das Wort ergriffen wurde.

Es sprach hierauf in eingehender Weise der Herr Staatsminister von Mostitz-Wallwitz, welcher bezüglich des Sachverhalts auf die in der ersten Kammer von dem Regierungskommissar abgegebenen Erklärungen hinwies, und die Gründe entwickelte, weshalb die Regierung dem Deputationsantrage entgegen zu sein nicht Ursache habe.

Nach Schluß der Debatte und Verzicht des Herrn Referenten auf das Schlußwort erfolgten annoch Erklärungen Seiten des Herrn Staatsminister von Mostitz-Wallwitz und des Herrn Regierungsrath Künzel.

Hierauf wurde der Antrag des Herrn Abgeordneten Schreck mit 38 Stimmen abgelehnt,

sodann bei namentlicher Abstimmung die von dem Herrn Präsidenten gestellte Frage:

801

gaulshausen